Diskussionsrunde zur Neugestaltung des Hamburger Abiturs stößt auf große Resonanz

Hamburg, 25. November 2025

Rund 100 Vertreter:innen aus Schulen, Eltern- und Schülerschaft sowie Politik diskutierten gestern Abend im Curiohaus auf Einladung der Elternvertretungen der Stadtteilschulen (GEST) und der Gymnasien (VEHG) über die geplanten Veränderungen in der Hamburger Oberstufe ab Frühjahr 2026. Lediglich die CDU musste kurzfristig absagen.

In der Runde herrschte weitgehend Einigkeit darüber, dass die Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) zum fachbezogenen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernen durch die in Hamburg bewährte Profiloberstufe bereits sehr gut umgesetzt werden. Zugleich wurde betont, wie wichtig es sei, dass Schüler:innen bei der Profilwahl und in den Prüfungen künftig stärker ihre individuellen Stärken und Kompetenzen einbringen können.

Mehrfach wurde die Frage aufgeworfen, warum Hamburg die allgemeinen KMK-Vorgaben weiter verschärfe und damit die Gestaltungsspielräume der weiterführenden Schulen unnötig einengen wolle, statt den vorgesehenen Spielraum für individuelles Lernen zu nutzen.

Als mögliche Ansätze wurden unter anderem eine Reduzierung der verpflichtenden Belegungen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie projektorientierte Formate genannt, die zumindest zeitweise den traditionellen Stundenplan ersetzen könnten.

Die Einführung eines fünften Prüfungsfaches zur besseren Berücksichtigung individueller Kompetenzen wurde von den anwesenden politischen Vertreter:innen positiv aufgenommen und soll in den kommenden Wochen weiter konkretisiert werden. Ebenfalls sehr begrüßt wurde die geplante Einführung digitaler Prüfungsformate, die zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen sollen.

Der GEST schließt sich den Erwartungen der Teilnehmenden an, dass Bürgerschaft und Schulbehörde den begonnenen Prozess transparent gestalten und in den kommenden Wochen und Monaten eine breite Anhörung aller schulisch interessierten Bürgerinnen sicherstellen. Hierfür bietet sich insbesondere eine öffentliche Anhörung im Schulausschuss an.

Der GEST-Vorstand erhofft sich diesen Schritt, von den politischen Vertreter*innen in der am Donnerstag, den 27.11.2025, Sitzung.

GEST-Vorstand

Kontakt:

Torsten Schütt (Sprecher der GEST)
Mobil Tel.: 0170 947 05 63
E-Mail: vorstand@gest-hamburg.de
Homepage: https://gest-hamburg.de/